

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

64. Zehetner in Nößlbach, Thanstetten 3 8 Joch.
65. Wöhapp, Thanstetten Nr. 5 8 Joch.
66. Zeilinger, Schiedlberg Nr. 60 7 Joch.
67. Rotmühle, Thanstetten Nr. 27 6 Joch.
68. Langhans, Thanstetten Nr. 51 6 Joch.

Die Besitzverhältnisse haben sich bei manchen Häusern gerade in den letzten Jahren oft gewaltig geändert und Besitzungen, die heute zu den größten zählen, waren vor nicht vielen Jahren oft ganz unbedeutend.

Nur einige möchte ich anführen:

Das heutige Englmairgut (früher „Unternedergut“), Schiedlberg Nr. 21, erwarb im Laufe der Jahre Schiedlberg Nr. 17 (Nöbauer in Stichlberg, 1890—1917), Nr. 20 (Oberneder; seit 1908) und Nr. 15 (Unter-Fiedlberger; 1928 mit 28 Joch Grund).

Der Wirt in Schiedlberg Nr. 7 erwarb um 1750 das Lehnerhaus in Schiedlberg Nr. 62, das an Größe dem Wirtshaus nicht viel nachstand.

Der Huber unterm Holz, Schiedlberg 59, erwarb um 1850 das Jägerhaus im Mauswinkel (Schiedlberg 57) und hatte zeitweise auch die Laahub (Schiedlberg Nr. 61).

Der Erber, Thanstetten 46, erwarb schon um 1800 das Ober-Neuhauergut, das von da an als Erber-Ueberlände bezeichnet wurde. Auch erwarb er das frühere Groß-Baumgartnerhäusl in Thanstetten Nr. 38.

Der Bauer in Arrigl, Thanstetten Nr. 35, kaufte 1856 das Reitmannshaus, Schiedlberg Nr. 34, das früher ein Bauernhaus war, und 1902 das Ganßengut, Thanstetten Nr. 37, samt der dazu gehörigen Ueberlände, Thanstetten Nr. 31. Letzteres Haus verkaufte er 1919 wieder.

Der Mair in Nößlbach, Thanstetten Nr. 2, kaufte im Laufe der Jahre viel Grund und Boden von den Nachbarhäusern.

Auch sonst wurden vielfach Häuser gehandelt, der passende Grund zum eigenen Besitztum geschlagen und das entwertete Haus mit nur geringem Grundbesitz wieder veräußert. Manche Häuser, die früher bedeutenden Grundbesitz hatten, sind durch Handel oder mißliche Vermögensverhältnisse heute schon ganz klein geworden, wie z. B. das Zeilingergut (Schiedlberg Nr. 60), die Laahub (Schiedlberg Nr. 61), Wagner (Bauer) in Harras (Schiedlberg Nr. 11), Zehetner in Nößlbach (Thanstetten Nr. 3), Nöbauer in Stichlberg (Schiedlberg Nr. 17), Baltihaus in Stichlberg (Schiedlberg Nr. 19) usw.

Die Bauart der Bauernhäuser ist der „Bierkanthof“.